

# Presseinformation

Nr. 05/2015

## **Bildung ist die Basis unseres Wohlstands in der Zukunft**

Drei Projekte des LivingLab BW<sup>e</sup> mobil auf der 2. Nationalen Bildungskonferenz Elektromobilität

23. Februar 2015

„Unser Wohlstand der Zukunft basiert auf Bildung. Im weltweiten Wettbewerb ist unser Know-How das entscheidende Differenzierungsmerkmal“, sagte Franz Loogen, Geschäftsführer der Landesagentur für Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie e-mobil BW GmbH, heute (23. Februar 2015) auf der 2. Nationalen Bildungskonferenz Elektromobilität in Berlin. „Deswegen freue ich mich besonders, dass sich mit dem Mobilen Schulungszentrum, der Schauwerkstatt und der e-Fahrschule drei Projekte aus unserem Schaufenster Elektromobilität LivingLab BW<sup>e</sup> mobil hier in Berlin präsentieren und zeigen, wie wir im Netzwerk unserer Partner Bildungsangebote nicht nur konzipieren, sondern auch konkret ausrollen und zu den Menschen bringen. Seit dem Start Ende 2012 haben diese drei Projekte in mehr als 400 Veranstaltungen über 70.000 Bürgerinnen und Bürger erreicht und über das Thema Elektromobilität informiert“, so Loogen weiter.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) veranstaltet gemeinsam mit der Nationalen Plattform Elektromobilität, der Technischen Universität Berlin und der Berliner Agentur für Elektromobilität eMO die 2. Nationale Bildungskonferenz 2015 in Berlin. Auf der ersten Nationalen Bildungskonferenz Elektromobilität 2011 in Ulm wurden die zentralen Herausforderungen der Elektromobilität für die berufliche und akademische Aus- und Weiterbildung diskutiert. Seither

starteten vielfältige Aus- und Weiterbildungsprogramme und zahlreiche von der Bundesregierung geförderte Projekte, die im Rahmen der Konferenz in Berlin bilanziert werden sollen.

Aus dem baden-württembergischen Schaufenster Elektromobilität LivingLab BW<sup>e</sup> mobil präsentieren sich drei Projekte in Berlin: Das vom BMBF geförderte, von der Technischen Akademie Schwäbisch Gmünd entwickelte Mobile Schulungszentrum (MSE) besteht aus vier Containermodulen, in denen ein Forum zur multimedialen Präsentation der Elektromobilität und der angrenzenden Technologien sowie eine Experimentierwerkstatt installiert sind. Ab Mai 2013 war das MSE in ausgewählten Regionalzentren in Baden-Württemberg für jeweils sechs Wochen im Einsatz. Als integraler Bestandteil der klimafreundlichen Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd 2014 sowie mit Auftritten im Rahmen der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Stuttgart 2013 und auf der MobiliTec 2014 im Rahmen der Hannover Messe erreichte das MSE auch die breite Öffentlichkeit.

Die ebenfalls vom BMBF geförderte Schauwerkstatt ist ein Projekt von IG Metall Baden-Württemberg, Technischer Akademie Esslingen und Technischer Akademie Schwäbisch Gmünd. In einer idealtypischen Schulungswerkstatt werden zielgruppenspezifische Konzepte zur Sensibilisierung und Qualifizierung entwickelt und umgesetzt. Anstelle von Wartungsausrüstung für Verbrennungsmotoren gibt es dort Hochvolt-Messgeräte, elektromobiles Konzeptfahrzeug und eine Lerninsel Ladeinfrastruktur. Unterstützt durch assoziierter Partner wie Bildungsakademie Handwerkskammer Region Stuttgart, Elektro Technologie Zentrum Stuttgart, Institut für Fahrzeugkonzepte am DLR, TÜV Süd Auto Service GmbH, Landeshauptstadt Stuttgart, GreenIng GmbH und Verband des Kraftfahrzeuggewerbes Baden-Württemberg wird Elektromobilität so für Beschäftigte und eine breit Öffentlichkeit erlernen und erlebbar.

Das Projekt e-Fahrschule mit den Partnern WBZU Weiterbildungszentrum Brennstoffzelle Ulm und vpa Verkehrsfachschule GmbH wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) gefördert. Das Projekt fokussiert die Integration des Themas Elektromobilität in die Fahrausbildung und in die Aus- und Weiterbildung der Fahrlehrer. Der Einsatz von Elektrofahrzeugen an Fahrschulen trägt zur Verbreitung der Elektromobilität bei.

### **Schaufenster Elektromobilität LivingLab BW<sup>e</sup> mobil**

Die Bundesregierung hat im April 2012 vier Regionen in Deutschland als „Schaufenster Elektromobilität“ ausgewählt und fördert hier auf Beschluss des Deutschen Bundestags die Forschung und Entwicklung von alternativen Antrieben. Insgesamt stellt der Bund für das Schaufensterprogramm Fördermittel in Höhe von 180 Millionen Euro bereit. In den groß angelegten regionalen Demonstrations- und Pilotvorhaben wird Elektromobilität an der Schnittstelle von Energiesystem, Fahrzeug und Verkehrssystem erprobt. Im baden-württembergischen Schaufenster LivingLab BW<sup>e</sup> mobil erforschen mehr als 100 Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand Elektromobilität in der Praxis und werden dabei zusätzlich vom Land Baden-Württemberg und von der Region Stuttgart in hohem Maße durch Fördermittel unterstützt. Die 37 geförderten Projekte konzentrieren sich mit ihren Aktivitäten auf die Region Stuttgart und die Stadt Karlsruhe und sorgen auch international für eine große Sichtbarkeit. Das LivingLab BW<sup>e</sup> mobil steht für einen systemischen Ansatz mit ineinandergreifenden Projekten, die Elektromobilität vom E-Bike über den E-PKW bis hin zum elektrischen Transporter und Plug-in-Linienbussen für jedermann erfahrbar machen. Die Projekte adressieren Fragestellungen zu Intermodalität, Flotten und gewerblichen Verkehren, Infrastruktur und Energie, Wohnen und Elektromobilität, Stadt- und Verkehrsplanung, Fahrzeugtechnologie, Kommunikation und Partizipation sowie Ausbildung

und Qualifizierung. Koordiniert wird das LivingLab BW<sup>e</sup> mobil durch die Landesagentur für Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie e-mobil BW GmbH und die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS).

Mehr Information zum Programm unter: [www-schaufenster-elektromobilitaet.org](http://www-schaufenster-elektromobilitaet.org)

Mehr Informationen zu den Einzelprojekten im LivingLab BW<sup>e</sup> mobil unter: [www.livinglab-bwe.de](http://www.livinglab-bwe.de)

**Medienkontakt:  
e-mobil BW GmbH**

Landesagentur für Elektromobilität  
und Brennstoffzellentechnologie  
Pressesprecher: Dr. Wolfgang Fischer  
Leuschnerstr. 45 | 70176 Stuttgart  
Telefon: +49 711 892385-15 | Telefax: +49 711 892385-49  
Mobil: +49 175 18 33 50 5  
[wolfgang.fischer@e-mobilbw.de](mailto:wolfgang.fischer@e-mobilbw.de) | [www.e-mobilbw.de](http://www.e-mobilbw.de)